

Erste „englische Woche“ gut überstanden

Lurup schlug auch den erklärten Meisterschaftsanwärter

Wer das schmeichelhafte 1:1 - Unentschieden des SV Lurup am Mittwoch gegen den Niendorfer TSV gesehen hatte, hätte der



Torschütze für den SVL: Kasper von Wenienski.

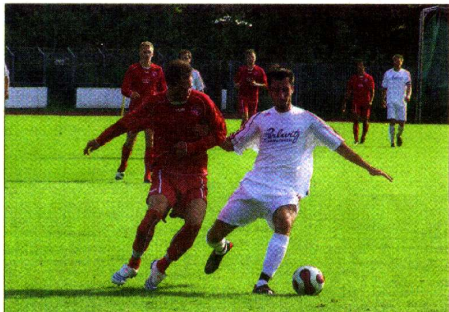
Mannschaft am Sonntag keinen 3:2-Sieg über den hoch eingeschätzten Meisterschaftsanwärter Eintracht Norderstedt zugebraut. „Wir hätten aufgrund der Norderstedter Torchancen in der ersten Halbzeit durchaus mit 0;2 zurückliegen können, aber da der Gegner seine Chancen nicht genutzt hat, sind wir in der zweiten Halbzeit immer stärker geworden. Außerdem spielte uns Norderstedt auch noch mit der plötzlichen Umstellung auf die Dreierkette auch noch in die Kar-

ten“, analysierte Lurups Trainer Oliver Dittberner das Spiel. Überragende Akteure auf Luruper Seite: Torwart Marcel Kindler, der im ersten Durchgang vier klare Torchancen Norderstedts zunichte machte, und Torjäger Kasper von Wenienski, den die Norderstedter Abwehr nicht in den Griff bekam. Sein Freistoß, der von Jurek Rohrberg in der 34. Minute von Jurek Rohrberg zum 1:0 führte und sein Treffer in der 65. Minute zum 3:1 nach Maßvorlage von Milos Vukicevic zeigten, wie wertvoll er für den SV Lurup ist. Zwischenzeitlich hatte der quicklebendige, technisch versierte Martin Pfahl Lurup mit 2:1 in Führung gebracht. Norderstedt kam zwar zweimal auf einen Treffer heran, aber mit zunehmender Spieldauer gewann Lurups Abwehr mir Sicherheit und ließ den Gästen nur wenig klare Tormöglichkeiten. Sascha Kremer schoss für Norderstedt das 2:1 und Hadid in der 85. Minute das 3:2, aber Lurups Mannschaft ließ sich nicht von der wachsenden Nervosität der Gäste anstecken, sondern brachte mit großer Disziplin den Sieg klar über die Zeit. Bedauerlich, dass einige gegnerische Akteure ihre Enttäuschung in Frustfouls kund taten.

Lurups Trainergespann Dittberner/Fincke mussten in den beiden Begegnungen der Woche ihre Mannschaft umstellen. Neben

dem langfristig verletzten Manuel Kaladic musste auch noch Mittelfeld-Regisseur Gian-Pierre Carallo ersetzt werden, der sich im Urlaub befindet. Die Luruper Trainer schlossen die Lücke mit

Auswärtssieg über Voran Ohe, dass mit ihr jederzeit zu rechnen ist. Und zuhause waren die „Heidjer“ von jeher stark. Übrigens hat Lurup seinen Kader um weitere zwei Spieler ver-



Zeigte in der zweiten Halbzeit ein tolles Spiel: Nachwuchstalent im Trikot des SV Lurup, Vukicevic.

jungen Spielern. So bot Martin Pfahl, gerade 19 Jahre alt, eine erstklassige Leistung und nach seiner Einwechslung in der 46. Minute auch Milos Vukicevic. Er war von der ersten Minute voll im Bilde, und von seiner Flanke, die vKasper von Wenienski zum 3:1 nutzte schwärmte sogar sein Trainer: „Das nenne ich Fußball.“ Am kommenden Sonntag muss Lurup bei Buchholz 08 antreten. Die Mannschaft aus der Nordheide zeigte zuletzt beim 4:1-

stärkt: mit Deniz Kayis aus der A-Juniorenmannschaft des SC Concordia schloss sich ein weiterer 18 Jähriger dem SV Lurup an. Ein Neuzugang ist auch Axel Möhring als dritter Torwart. Er spielte zuletzt für den SV Rugenbergen.

SV Lurup: Kinhdler; Ann, Leinroth, Oduru-Oponi, Czech; Ribeaux, Sander, Bober (ab 46. Min. Vukicevic), Rohrberg (ab 84. Min. Pohlmann); Pfahl (ab 80. Min. Akinyosoye), von Wenienski.